

## 44. INTERNATIONALE NESTROY-GESPRÄCHE 2018

„Sagen Sie mir, was ist das Volk?“

**Neben und nach Nestroy: das Wiener(Volks-)Theater**

(Johann Nestroy: *Lady und Schneider V,1*)

(Stand: April 2018)

### Dienstag, 3. Juli 2018:

ANREISE nach A – 2320 Schwechat, Justiz-Bildungszentrum (Schloss Altkettenhof), Schlosstraße 7. Das Tagungsbüro im Gästehaus ist von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr geöffnet.

18.30 BEGRÜSSUNG

20.30 Schwechat-Rannersdorf, Schloss Rothmühle, Rothmühlstraße 5

AUFFÜHRUNG DER 46. NESTROY-SPIELE:

**Zu ebener Erde und erster Stock** (Regie: PETER GRUBER)

### Mittwoch, 4. Juli 2018:

09.00 BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG

09.10 **JOHANN HÜTTNER** (Wien, A): Vom Volkstheater zum völkischen Theater. Wiener Theatergründungen im späten 19. Jahrhundert

09.50 **CLEMENS ÖZELT** (Lausanne, CH): Raimunds Witwe. Anrufungen der Volkstheater-Muse in Prologen und Epilogen des 19. Jahrhunderts

Pause

10.50 **TONI BERNHART** (Stuttgart, D): Volk + Theater = Volkstheater? Aspekte der Genese einer Chimäre

11.30 **Zu ebener Erde und erster Stock** – DISKUSSIONSRUNDE ÜBER STÜCK UND AUFFÜHRUNG. – Moderation: **JOHANN HÜTTNER** (Wien, A)

Mittagspause

15.00 **HENK J. KONING** (Putten, NL): Karl von Holtei und das Volksstück

15.40 **CHRISTIAN NEUHUBER** (Graz, A): Friedrich Blum – Schauspieler, Dekorateur, Dramatiker, Regisseur und Theaterdirektor: Neues zur Bibliographie des Nestroy-Kollegen und zu seinem Erfolgsstück *Die Kinder des Regiments*

Pause

16.30 **CORNELIUS MITTERER** (Wien, A): Das Rudolfsheimer Volkstheater im Spiegel ästhetischer, sozialgeschichtlicher und städtebaulicher Transformationsprozesse im Wien des ausgehenden 19. Jahrhunderts

17.10 **ULRIKE LÄNGLE** (Bregenz, A): Wenn das Volk selbst Theater spielt: Das Bizauer Theater 1866-1900

17.50 **BEATRIX MÜLLER-KAMPEL** (Graz, A): Populäres (Wander-)Marionettentheater in Österreich. Ein weißer Fleck auf der Landkarte von Theatergeschichte und Theatergeschichtsschreibung

Abendveranstaltung

**Donnerstag, 5. Juli 2018:**

09.00 **MARTIN STERN** (Basel, CH): Ludwig Anzengrubers kritisch-moralisches „Volks“-Theater im Spannungsfeld der Gattungstradition

09.40 **MATTHIAS MANSKY** (Wien, A): Liberale Tendenzen und Komödienstruktur in Ludwig Anzengrubers *Die Kreuzelschreiber*

Pause

10.30 **SIGURD PAUL SCHEICHL** (Innsbruck, A): Tartuffe paysan. Zu Anzengrubers *G'wissenswurm*

11.10 **ANNA NEUMANN** (Cambridge, UK): „Die Leute essen ja! ... Das geht ja nicht!“ Zu Arthur Schnitzlers Publikumsgröteske und Theaterburleske Zum großen Wurstel aus textgenetischer Perspektive

MITTAGSPAUSE

15.00 **MATTHIAS SCHLEIFER** (Bamberg, D): Karl Kraus' *Die Letzten Tage der Menschheit* in der (bzw.: und die) Tradition des Wiener Volkstheaters

15.40 **REBECCA UNTERBERGER** (Klagenfurt, A): Eine „typisch wienerische Mischung von Weichherzigkeit und Brutalität, von Sentiment und Roheit“: Zu Ernst Kreneks Kehraus um St. Stephan

Pause

16.30 **LINA MARIA ZANGERL** (Salzburg, A): „Ein Nestroystück habt ihr aufgeführt, aber keine Revolution gemacht.“ Revolutionsbilder in Stefan Zweigs Nachlassroman *Rausch der Verwandlung*

17.10 **MARC LACHENY** (Metz, F): Der „Wiener Weltweise Johann Nestroy“: Heimito von Doderer über Nestroy

17.50 **MARIA PIOK** (Innsbruck, A): „Ein so springlebendiger Toter“ – Jura Soyfers Nestroy 1936

**Freitag, 6. Juli 2018**

**09.00 Exkursion (optional)**

**Schlosstheater in Südmähren**

Schloss Nikolsburg/Mikulov und Schloss Feldsberg/Valtice

Leitung: Matthias Pernerstorfer und Christian Neuhuber

**Samstag, 7. Juli 2018: Abreise**

Konzeption: Walter Pape, Johann Sonnleitner, Ulrike Tanzer

Organisation: Christine Bauer, Susanne Guinand